ANOTHER

AR SAVINGS

Nebraska Staats-Angeiger und Gerold.

Ericeint jeben Donnerftag.

Berausgegeben von ber ANZEIGER-HEROLD PUB. CO. Entered at the Post Office at Grand Island

Office: 109 fubl. Walnut Strage Telefon Ro. 1810

Abonnements-Breife : Bei Borausbezahlung, pro 3ahr .. \$1.75 Rad Canaba ..... 2 25



Es thant!

Es thaut!

gen findet.

mehen,

man gesehen, Die Bürger haben ihn hinmegge- folden Daß zu nahren, den Gegner Beeder, gefunden und konfiszirt murräumt.

die Steige,

neige,

Es thaut!

Sofen. fdrei?

frieren,

ballt.

Dann ichneit's, dann wird es gräßlich hat. falt.

faniren.

es wieder

In Grand Island!

Die Mittagsfonne begeiftert nicht, nur fen; bann hilft einer bem andern, fo Beim reichen Stubenhoder, bie Morgenjonne thut's.

Garfield, einstmaligem Präfidenten ablehnend gegenüber ftanden, bedarf Die Oberhand gewinnt er, ber Ber, Staaten, was vielleicht ei. für jene, die menichliches Gublen Er ift fürwahr in diefem Jahr nige Leute noch nicht wiffen.

jeden Zwang.

brauchs seiner Naturgaben, sind die vernarben zu machen. Und je weni- Richter Paine wandte sich in diesem Frau Hern. Tuepker, begann damit. Township liegt schon seit einiger Zeit

Wegen bag und Baggefange.

in ihren Ausführungen aller gehäffi- ren find. gen Ausfälle zu enthalten und streng bei der Wahrheit zu bleiben. Gie follen keinen Sag predigen. Es tirung angewiesen war, an den Saf

der bei jenem Theil der Bevölkerung, den follte, für die Bedürfnisse unserer micht felbst Glieder lutherischer Geritterlichen Krieges Berftandniß hat, hohe Preife zu bezahlen. Donnerstag, ben 14. Februar 1918. ungetheilten Beifall finden wird. Swift & Co. werden besonders bedaß das die große Mehrheit des ame- große Nahrungsmittelmengen aufrifanischen Bolfes ift. Eine der be- gesammelt zu haben, um dann durch dauerlichften Begleitericheinungen des ungureichende Berausgabe berielben O ichones Bort, das mich noch ftets gegenwartigen Rrieges war der finn die Preise ungebührlich in die Sobe lofe Appell an den Bolferhaß, den er gu ichrauben. Much follen faliche Ein-D herrlich Wort, das uns den Leng bei seinem Ausbruch in den betheilig- träge in den Geschäftsbüchern gemacht den Ericheinung beute. Die einmal verheimlichen. Balfamifch lind die Frühlingslüfte fehr begehrten Saggefänge find längft berftummt und immer mehr hat fich fleinen Sicherheitsschrant zu erbre-Den Schnee, den in Grand Island die Erfenntnig Bahn gebrochen, daß den, welcher im Kaffenschrant des es eines großen Boltes unwürdig ift, Rechtsanwalts diefer Firma, Benry

Rein find die Straßen, spiegelblant In Deutschland haben die zu. gerichtlichen Einspruch davon abge-Ein Jeder vor der Sauberkeit fich laffe an die Lehrpersonen gerichtet, zeugung, daß derfelbe Papiere ent-Dier in Grand Island — doch hab' vermeiden, was geeignet fei, den höchster Bichtigkeit find. ich's nur geträumt? Bolferhaß jum bofen Erbtheil des heranwachienden Beichlechts zu maden, und die deutschländische Preise O ichredlich Bort, das uns die Stadt hat von Anfang an aus ihren Spal. Wir reden uns in belle Buth ten Alles ferngehalten, mas einer Und schmähen seiner Thaten, Es wandelt fich in Strafen, Gaffen Beichimpfung der Gegner auch nur Gallt nur ein Bort, das fleinfte Bort Der weiße Schnee in dunfle Maffen, batte ahnlich feben konnen. Auch die Bon einem Autofraten. In einen fürchterlichen Pappmusbrei, englische Preffe hat einen ritterlichen Der bleibt in nicht zu fnappen Dofen Rampf geführt. Ausnahmen befta. Bon einem Autofraten, ber Ankleidern hangen, Schuh'n und tigen auch in diefem Falle die Regel, Biel taufend Meilen meg ift, zumal die Ausnahmen mit jedem Es scheint, er grämt sich nicht zu sehr, Bas aber nütt das Ach- und Behge- neuen Kriegsmonat seltener geworden Benn auch fein Ruf bier led ift. find. Das gilt auch bon ber italieni-Bald wird es wieder ichneien, frieren ichen Preffe, die ebenfalls immer be- Und doch fitt uns ein Autofrat In wenig Tagen wird es wieder muht gewesen ift, einen anständigen Der allerschlimmsten Gorte Ton auch gegen jene Bölfer zu fin Mit hartem Sinn und bofer That Mm Simmel fich Gewölf gujammen- den, mit welchen Italien fich in fo Bor unf'rer eig'nen Pforte. manchem blutigen Ringen gemeffen

In allen diefen Landern ift der Behördliche Erläffe, Dann wird uns Garfield wieder di- Einfluß der Front unvertennbar ge- Ber feinen Wandel ihm nimmt weien. Die Soldaten kennen den Dann wird es warm, die Sonne Bolferhaß nicht. Sie fampfen, weil Dem lacht er in die Fresse. icheint bernieder, die Pflicht es gebietet. Wenn aber Und gang jum Schluß - dann thaut der Rampf vorüber ift und Freunde Das beite Roblenfpar Suftem und Teinde neben einander vermun. Stellt hobnifch auf den Ropf er, bet auf dem Schlachtfelde liegen, Benn's auch dem Garfield nicht gedann giebt es auch für das raube Alle neuen, großartigen Ween Rriegshandwert nur noch Menichen; Er beiicht ftets neue Opfer. nben dieselben Wirfung aus, es find bann find die politischen Sandel, die Sonnenaufgange in der Geschichte; den Arieg verursacht haben, verges. Beim armen Schluder er fich fpreigt, gut er fann, und daß Briefe, die un. Und wird ihm noch fo eingeheigt, ter folden Eindruden geichrieben Er bleibt und läßt nicht loder. Der Beigungs-Montinistrator Dr. murden, dem in der Seimath genabr-Barfield ift ein Sobn bon James A. ten Bolterhaß berftandnifilos und Mit feiner Strenge überall nicht gang und gar verlernt haben, Gin gang gemeiner Winter. feiner Erflärung. Diefe Briefe bon

Der fruhere turtifche Gultan Abbul einbar ift. Gie hatten fich ein Bei wurden. spiel an den Kriegsbotschaften und Amsterdam, 11. Febr.: Der geftri- hauptes ber Republit nehmen follen, Cairo hat ein fleines Gohnchen sein Sugftitut mit Beigenmehl, auf der In den gurudliegenden Kriegsjahren ge Tod von Abdul Hamid, des fruhe- in welchen man nach einer gehäffigen Erscheinen gemacht. Auch die Fami- Basis von vier Pfund Kartoffeln zu gang besonders. Es gab eine Zeit, To Sulfans der Turfei, an Lungen. Auslaffung gegen das Land, mit bem lie 3. Rielfen, nörblich bon bort, ift einem Pfund Dehl. Aber Kartof- wo die Aftien diefes Unternehmens

fucht. Gie athmen den Geift alter amerikanischer Ritterlichkeit auch bem Die Regierung hat den zwanzig. Feinde gegenüber, und das ift es nicht faciend Rednern, die es übernom- zulent, was ihnen den Charafter men haben, in Theatern und wo im wahrhaft ftaatsmännischer Dofumenmer Leute in größerer Angahl gu- te giebt. In diesem Geifte ift auch die eingangs erwähnte Beifung gesammenkommen, die Bevölkerung halten, und das ift noch immer der über die Zwede des Krieges aufgu- Geift gewesen, unter beffen milbem flären, Beifung zugeben laffen, fich Regiment die Bolfer am beiten gefab-

#### Großichlächter ichwer beichnlbigt.

flingt unverhülltes Bedauern aus Aus Chicago: Das Untersuchungsdiefer Beifung, daß zu der Beit, als Comite der Bundes Sandelsfommif Brafident Bilfons Rede bor bem bort, ift erfichtlich, und ohne viele die Armee noch auf freiwillige Refru- sion sammelt gegenwärtig schwerwieappellirt wurde, um die Refrutirung gende Beweise gegen die Bereinigung au fordern, und die Regierung be- der fünf großen Schlachthaus-Firmen zeichnet das als eine entwürdigende des Landes, die beschuldigt find, fich Ericheinung, deren Biederholung fie geichäftlich gegen die Regierung ver-Mit dem Erlag diefer Beifung hat evetuelle Ronfurreng auszuschalten, der für die Boraussegungen eines Seere und der Kriegsmarine enorm

Und wir haben Grund angunehmen, ichuldigt, im Gegenfat jum Gefet

Bundesbeamte versuchten einen zu beschimpfen und zu verleumden. De, find aber davon vorderhand durch ftandigen Behörden ichon früh Er. halten worden. Man ift der Ueberbeim Unterrichte Alles forgfältig zu balt, die für die Unterfuchung bon

### In ben Bettermann.

Er ichert 'nen Pfifferling fich um frumm.

Der Menich ift ein eigenfinniges der Front waren die Evangelien der - Bahrend ber Registriung ber- Bunder an, daß fürzlich Frau D. S. libergeben. Alle Gaben werden durch beugen, besto besser wird es für das Allgemeinen! Beichopf. Und voller Bideripruch, Nachstenliebe, die die Sofgefänge in jenigen lette Boche, welche noch nicht Mattids, die icheinbar bereits im den "Anzeiger und Berold" quittirt. Bu feinem Bortbeil will er feine Ro. der Seimath berftummen mach'en ihre Burgerpapiere haben, ftief die Sterben lag, durch Gebet ploglich thiging, zu feinem Schaden leidet er und einer ritterlichen Kriegführung Regiftriungsbehörde auf einen beson- wieder gefund wurde. Frau Mattids auch in der Presse zum Siege verhal, deren Fall, der als Präzedenz-Fall schwebte zwischen Leben und Tod. Ein Benn diefes Saus fo lange fteht, Außerdem hat man fich noch recht aus Schleswig-Solftein nach Amerika men, konnte aber nichts mehr für fie bis aller Reid und Saft vergeht, bann zeitig erinnert, daß diefer Krieg ein- eingewandert, als Schleswig-Solftein thun, als ihr hupodermijche Ginfpribleibt's fürwahr fo lange fteh'n, bis mal zu Ende geben muß; daß wieder entsprechend nahm er damals feine gungen machen. Schlieglich ertlärte Die Welt wird untergeh'n!" fteht am eine Zeit kommen wird, wo die Bol- noch zu Danemark gehörte. Etwas er, nichts mehr thun zu konnen. Die Bürgermeifterhause in Lubed ge. fer auf freundschaftlichen Berfebe an. fbater tam Schleswig-Holftein unter Arante lag regungslos und ichien fogewiesen sein werden. Wo man fich deutsche Berrichaft und Berrn Rau- gar nicht mehr zu athmen. Da mach. Bur Entfernung eines Gitergeschwürs gegenseitig wieder besuchen, Baren ert's Bater nahm feine erften Papie- te einer ber um das Bett Stehenden in den Ohren ausgeführt. Die Ope-Satungen und Formeln, diefe me- und geiftige Guter austauschen und re heraus und ichmor Raifer Bilhelm den Borichlag, das Einzige, was man ration war nach den Angaben des hanischen Berfzeuge eines vernünf- fich bemuben muß, die Bunden, Die ab. Bie ichon erwähnt, nahm er nie- noch thun könne, fei, ein Gebet zu Arztes erfolgreich. tigen Gebrauchs oder vielmehr Dig- der Krieg geschlagen, möglichst schnell mals seine zweiten Papiere heraus, verrichten, und die Tochter der Frau, Fußschellen einer immerwährenden ger Saß man gesät hat, desto leichter Fall an Senator Norris, dessen Ant- Plöglich erhob sich Frau Mattids, saß recht frank danieder. wird fich das erreichen laffen. Aus wort folderweise ausfiel, daß, wenn im Bette auf und erklärte, daß fie diesem Grunde haben wir es febr be- Herr Rauert seine zweiten Papiere gang prächtig fühle. Innerhalb ei-Man fagt, die ftrengen herren re dauert, daß manche amerikanische Bei. als Dane verlange, ihm dieselben ner Stunde faß fie im Stuhle und gierten nicht lange, aber für den beu- tungen und leider auch mande ber vielleicht bewilligt werden würden. zwei Tage fpater ging fie die Treppe rigen Binter ift diefer Ausspruch of im öffentlichen Leben ftehenden Man. Ob er dies thun wird, wissen wir hinab, um mit der Familie ju effen unseres Landes nimmt Charles M. fenbar nicht gethan worden. Der hat ner dem Feinde gegenüber in einen nicht, aber in diesem Falle ware es und, wie gewöhnlich, ihre Hausarbeit Schwab, der millionenreiche Präsiuns eine festgegründete Bettertpran- Ton verfallen find, der mit den pri- nicht undenkbar, wenn andere unserer zu besorgen. mitibften Erforberniffen einer ritter- braven Schleswig-Solfteiner auf biefe lichen Kriegführung nicht mehr ver. Beise auf einmal wieder zu Danen

gen feine Bevo'ferung vergeb: terchens erfreut worden:

postmaster at Grand Island, Neb., on lutheriften Soldaten mit Geldgeift-Feb. 13, as required by the act of Oct. lichen zu versorgen. Daß zu einer so

Rongref ale Antwort auf ben bentiden Reidiefangler.

Bilfon iprach beute vor dem Ron- für diefen außerordentlichen 3wed bunden zu haben, um dadurch die greß in vereinigter Sigung als Ant- feine Gabe dar. Sodann hob Pafter wort auf die Reden des deutschen Michelmann bervor, daß fich unter Ranglers von Bertling und bes öfter- unferen Goldaten, die, wenn fie auch

> gen, fagte ber Prafident, find febr diefer wichtigen Sache hatten, gern nichtsfagend und mideriprechend und ihr Scherflein beitragen murben. führen zu feinem Schluft. Die lette Da der Landwehrverein heute Rach-

dere Bolfer auszunben, gurud- es unnut fei.

bangigfeit von Deutschland.

Treffen führen mürben.

nicht wie Baaren bertauscht werden, fet Alle Gott!" Wie berrlich wird es wollen, auch mit Recht. um ein Gleichgewicht der Mächte berbeiguführen.

Genugthnung gegeben werden.

militärifchen Autofraten in Deutsch- 50. Zusammen \$5.50.

gilt. herr Matthaus Rauert war Arat war täglich wiederholt gefom-

### Rartoffel-Tag.

Sälfte des verfauften Beigenmehls. beinahe fabelhaften Preisen gehandelt Langen eine Beigenmehls.

(Gingefanht.)

Grand Island, Reb., 10, Gebr. Werther Berr Redafteur! Bitte, einen fleinen Artifel in Ihrer Beitung veröffentlichen zu wollen. Seute Bormittag nach dem Gottesdienst berief Berr Pajter Michelmann von der ev.-luth. St. Paulus Gemeinde die Gemeinde zu einer wichtigen Angelegenheit zusammen. 3med der Ber-(True translation filed with the famflung war, die im Gelde ftehenden bedürftigen Sache Geld, viel Geld ge-Borte erflärte fich die Gemeinde dafür, diefe Cache gu unterftüten. Man ging fofort mit dem Sammeln der Bafbington, 11. Gebr.: Prafident Gaben an's Bert und ein Jeber bot Kangler v. Hertling's Auslaffun- und wenn folde Eltern Kenntnig von

Rede war grundverschieden im Ton mittag seine Bersammlung hatte, so von derjenigen des Grafen Czernin, trug ich die Angelegenheit der Ber- 🛇 welche, wie der Präfident fagte, in fanunlung vor, und ich that es um fo febr freundlichem Tone gehalten ift. freudiger, weil ich wußte, daß gerade wurden. Das war zu der Zeit, als Land fein und fur die Welt im Allge-Der Präfident wiederholte, daß die wir Solbaten es am beften wiffen, Die Rriegsauftrage ber Muirten fich meinen." Ber, Staaten tein Berlangen trugen, mas ein Feldprediger bedeutet. Dbverkündet, ber Landen entsesselle. In Europa worden sein, um dadurch das unsaunit den europäischen Angelegenheiten wohl es kaum nöchte ich doch lich Berichten, möchte ich doch lich Berichten bereichten bereic und "fie murden einen folden Bor- Diejenigen etwas mehr aufmertfam theil innerer Schmache oder Unord- machen, benen die Sache nicht gang nung, ihren eigenen Willen auf an- flar ift, oder welche behaupten, daß Bethlehemer Aftien fich dem Börsen- te. Diese Rede macht es offenkun-

Czernin scheint die Fundamental- wir mit der Sache vertraut. Schon und infolgedessen hat auch das Inter- pfinden des Stahlkönigs von Bethleelemente des Friedens mit flareren unsere Garnisons- und Divisionspre- effe für die Persönlichkeit des Leiters bem nicht spurlos vorüber gegangen Augen zu seben und sucht nicht, die- diger bereifeten uns gerade in geist- beträchtlich nachgelaffen. felben zu verbergen, fagte ber Prafi- lichen Dingen fo bor, wie das Soldadent. Graf Czernin, fagte der Prafi- tenleben in Friedenszeiten eine Bor. Schwab nur gehört, daß er fich ent- es niemals lernen wurde, und was dent, wurde vielt weiter gegangen bereitung zum Kriege war. Wie ichlossen habe, für die Dauer des die meisten seiner Rlassengenossen fein, ware es nicht wegen feiner 21. berrlich und erfrischend war es doch, Wrieges auf die Benutung feines Lu- noch zu lernen haben - fogial benliirten gewesen und wegen seiner Ab. wenn der Soldat vor allen Paraden Tuszuges zu verzichten, für den er fen! Und das ift ein Wewinn von und fonftigen wichtigen Soldaten. eine halbe Million Dollars angewen- nicht zu unterfatender Bedeutung. Der Präfident wiederholte noch Diensten, zuerst dem Garnison-Gottes. Det haben foll. Auch von seinen recht Db es bloß geläuterte soziale Ermals, daß fich die Ber. Staaten im dienste beiwohnte. Wie noch herrli- fürstlich ausgestatteten Badezimmern fenntniß ist, die aus den Ausführun-Kriege befänden und im Emanzipa- der war es doch, wenn es in's Mano. hat man vor einiger Zeit noch gehört, gen Schwabs fpricht, oder ob auch die tionsfriege" ihre volle Starte in's ver ging, wenn im Manover-Gelande aber das ift auch fo siemlich Alles, Furcht vor tommenden Entwidelundie Trommeln fich rührten und uns was feit unserem Eintritt in den gen und Ereigniffen mitfpricht, tann Der Präfident fagte, es gebe feine sum Gebet ermahnten für den fcme- Rrieg von dem Stahlkonig in die Def- man dabingeftellt fein laffen; denn je-Brobe, aus der fich ergeben werde, ren Tag, der uns bevorstand, und fentlichkeit gedrungen ift. Gur grelle denfalls ift es die fogiale Erkenntnifg ob ein weiterer Austaulch von Frie. über dem Manoverfelde von der Re. Beleuchtung ichien er bisher nicht zu in erfter Linie gewesen, die ihm an densideen 3med habe, und diese gimentsmufif der herrliche Choral ichwarmen; gang und gar im Gegen- der new Porfer Banketttafel ben Brobe fonne durch die Anwendung "Gin feste Burg ift unfer Gott" er. fat ju feinem alten Gonner und Mund geöffnet bat. ber folgenden Pringipien gemacht icholl, der uns durch Mart und Bein Lehrmeifter Andrew Carnegie, dem Charles M. Schwab ift nicht der drang. Und wie wiederum am Abend folde Beleuchtung jum Lebensbe- erfte, dem die Erfenntnift fommt. 1. Jeder Theil der endgültigen nach dem ichmeren Dienft uns der durfniß geworden ift. Run aber ift daß die Arbeiter, die die Schlachten Beilegung miffe fich auf wesentliche Feldprediger mit dem foftlichen Wort Schwab mit einer Rede vor das Land des Weltkrieges geichlagen und Gerechtigfeit gründen, um einen erquidte, und abermals "Belm ab getreten, die voraussichtlich der Def- den größten Theil der Laften, die er dauernden Frieden herbeizuführen. 3um Gebet" fommandirt wurde. Und fentlichfeit Gelegenheit geben wird, der Menschheit auferlegt, getragen 2. Bölfer und Probinzen könnten die Musif den herrli- sich sehr ausgiebig mit ihm zu beschäf- haben, auch vor allen Anderen die hen Choral erkönen ließ: "Nun dan- tigen, und, wie wir gleich hinzustigen Früchte ernten werden; aber er ist der dort erft fein, wenn der Feldprediger Schwab bielt diese Rede an einer Großtapitalismus, der den Mut hat, 3. Territoriale Ausgleiche mußten Kriege geht. Doch ich will Alle dar- sehe die Zeit nahe", sagte er, "wo die und seine Klassenossen Walter jum Boble der betreffenden Bolfer auf himmeifen, auf alle Kriegsereig. Männer der arbeitenden Klaffe - bern, fich mit de unabwendbaren Folvorgenommen werden und nicht niffe und Kriegserinnerungen, welche die Manner ohne Befit - die Schid- gen der fogialen und wirthschaftlichen einzig und allein die Schlichtung der unermegliche, fegensreiche Arbeit die fale der Welt bestimmen werden. Die Entwidelungen abzufinden, die der Ansprüche rivalifirender Staaten Feldgeiftlichen gethan haben. Dies von den Bolichewifi vertretenen 3dee- Krieg in die Bege geleitet hat und wurde auch uillig bon ben Ramera, en durfen nicht überseben werden und die die Arbeiter nach dem Friege gunt 4. Bobidefinirten nationalen den anerfannt und folger de Ramera- in febr naber Bufunft werden wir Abichluß bringen werden. Gie wer-Afpirationen muß jede nur mögliche den trugen freudig ihr Scherflein bei: uns damit abzufinden haben, daß die den die neue Belt regieren, die auf Ludwig Bergberg, \$1; Aug. Brinf. Arbeiter die Lofung der öfonomifchen Europas blutgetranften Schlachtfel-Diefe allgemeinen Bringipien, fag- mann 50c; Frit Alpers, \$1; Sans Fragen in die Sand nehmen, die uns dern erstehen wird. Die demofratite der Präfident, find von Jedermann Bilfens, \$1; Carl Sappold, \$1; gegenwärtig beichäftigen. Ich gehö- ich und die soziale Welt. Und der

- Aus Aurora wird berichtet: Es Dant angenommen und alle Gaben bag die Arbeiter herrschen werden, es für die Belt sein. Für ihre Belt! muthet die Familie Mattids wie ein werden an Seren Baftor Michelmann und je eher wir uns diefer Erfenntniß Gur unsere Belt! Für die Belt im

Benry Gloe, Gefretar.

Moofevelt zweimal in einer Bodje operirt.

Aus New Port, 6. Febr .: Seute Nachmittag wurde in einem hiefigen Kranfenhaus an Theodore Roofevelt Die zweite Operation in einer Boche

- Frau B. E. Coren in Cameron

Charles M. Edwab als Barner.

dent der Bethlebem Steel Corporation, einen ber erften Blate ein. Schwab ift ein Schüler Andrew Carnegies. Unter seiner Leitung hat das Um Donnerftag jeder Boche fon- Bethlebem Unternehmen einen gang fonstigen Rundgebungen des Ober- - In der Familie B. Bellamy in nen Kartoffeln verkauft werden als gewaltigen Aufschwung genommen. fon Burt un wurde bor So ftartine wir une im Briege befinden, und go durch die Ankunft eines fleinen Toch- feln gelten als Substitut nur für die an der new Yorker Borfe ju ichon

\$389.25

### wurde von einen Mann verloren

Er trug das Geld in einer Borfe. Diefelbe befand sich in seiner inneren Rodtasche. Die Tasche war mit einer ftarten Nabel zugestedt. Der Mann bing feinen Rod einige Minuten auf. Als er zurückfehrte, war das Geld verschwunden.

Satte er fein Beld in einer Bank aufbewahrt, wurde dies nicht paffirt fein.

Benn Sie Baargeld bei fich tragen, haben Sie Alles zu verlieren und nichts zu gewinnen.

Wenn Sie ein Chedbuch bei fich haben, haben Sie Alles zu gewinnen und nichts zu verlieren.

Alle Depositoren find geichütt durch den Depositoren-Garantie-Fond des Staates Rebrasta.

## COMMERCIAL STATE BANK

fommen wußten, und überall glan- beffen, der fie redet, und ungewußt zende Jahresabichlüsse gemacht wur- megen der Umgebung, in der Schwab den. Ingwischen haben auch die fich befand, als er folde Sprache rede-Schon in Friedenszeiten wurden duge nach unten auschließen muffen, dig, daß der Krieg auch an dem Em-

> lift. Er hat etwas gelernt, von dem In jüngfter Zeit hat man von wohl Manche geglaubt haben, daß er

erfte inpifche Bertreter des modernen acceptirt worden, mit Ausnahme ber 28m. Schlichting, 50c; Carl Ame, re nicht zu benen, die ihr Eigenthum Stahlfonig von Bethlebem bat recht: forglos hergeben für die Bebung der je eher jene, die es vor Allem angeht, Berglichen Dank allen freundlichen Nation; aber ich bin einer von benen, fich mit dieser unabanderlichen Ent-Beitere Gaben werden mit die zu der Erfenntniß gefommen find, widelung abfinden, desto besser wird

# Steuerfreie Geldanlagen

Benn Gie Ihr Geld in gewöhnlichen Gefuritäten anlegen, bilden die erhaltenen Binfen nicht Ihr Netto-Ginfommen, weil die Steuern davon in Abzug kommen,

Benn Gie jedoch die Investments-Bonds ankaufen, die wir verfaufen, und die durch erfte Spoothefen auf Farmund Stadtbefigthum gefichert find, bezahlen Gie feine Steuern - die Bonds find für benjenigen, ber fie halt,

Deshalb befigen Gie ein fubstantielles Retto-Einfommen auf eine Rapitalanlage, welche die befte Gicherheit auf Erden bat - nämlich Grundeigenthum.

## Grand Island Loan and Trust Company

Offiziere und Direftoren:

C. C. HANSEN, Präsident L. R. BRININGER, Sekretär

GEORGE THOMAS, V.-P. äsident W. H. LUERS, Hilfs-Sekretär T. J. HANSEN, Schatzmeister WM. SUHR, Advokat